

UNSER TEAM

Leitung:



Dr. med. Ulrich Wollert
Chefarzt der Klinik für
Gefäßchirurgie



Dr. med. Anne Böckler
Fachärztin für Innere Medizin



Sven Rux
Gefäßassistent DGG
Shuntkoordinator

Interventionelles Kompetenzteam:



Dr. med. Tim-Ole Petersen,
EBIR
Chefarzt der Klinik für
Diagnostische und
Interventionelle Radiologie



Almut Huschenbett
Oberärztin Angiologie
Fachärztin für Innere Medizin
und Angiologie



Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale)
Mauerstraße 5 | 06110 Halle (Saale)

Interdisziplinäres Shunt-Referenzzentrum

Telefon: (0345) 213 - 54 10
E-Mail: shuntzentrum@krankenhaus-halle-saale.de

www.krankenhaus-halle-saale.de

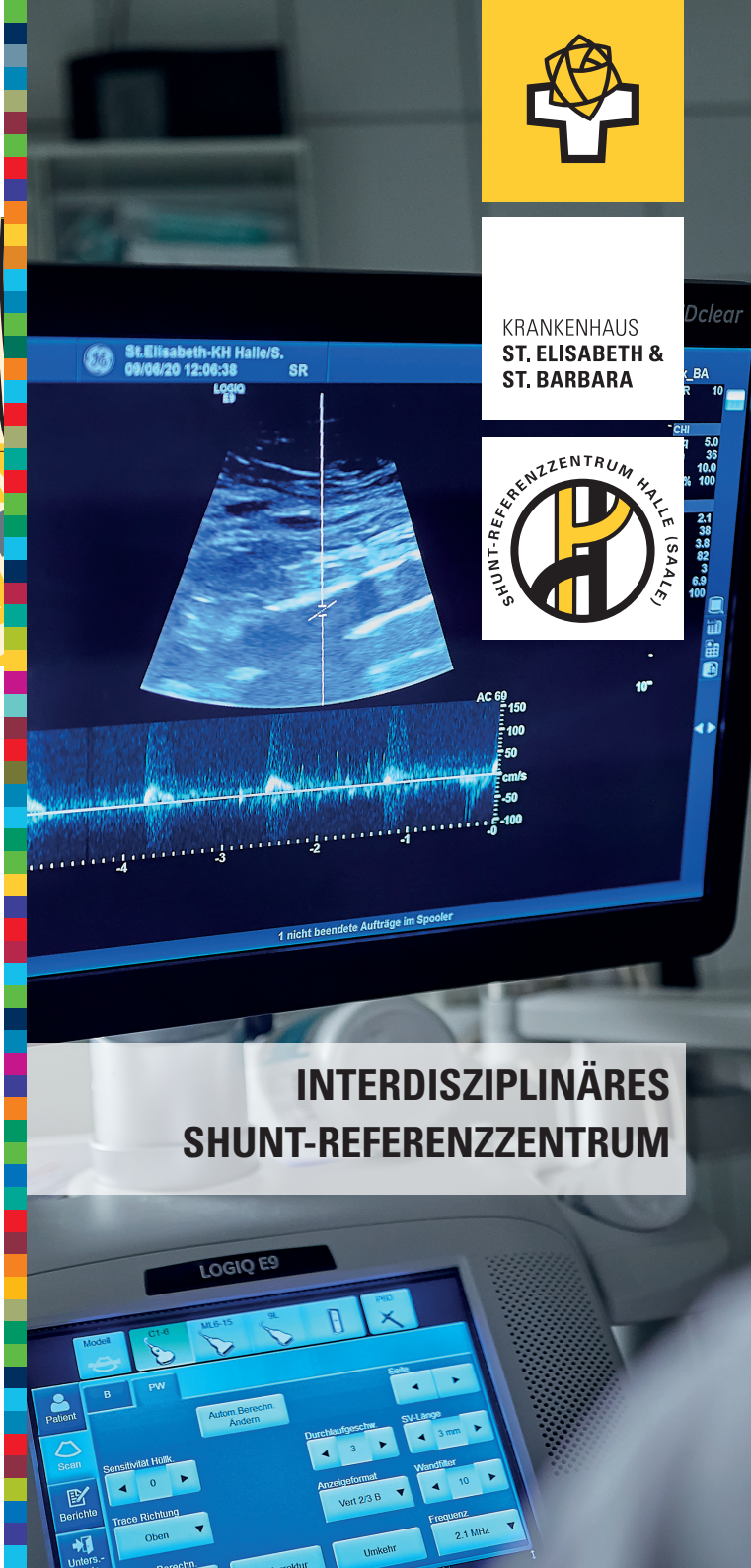


Elisabeth Vinzenz
Verbund

Das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen.



KRANKENHAUS
ST. ELISABETH &
ST. BARBARA



INTERDISZIPLINÄRES SHUNT-REFERENZZENTRUM

Stand: 01.2022



Das zertifizierte Interdisziplinäre Shunt-Referenzzentrum versorgt seit vielen Jahren zuverlässig Patienten aus ganz Sachsen-Anhalt und den angrenzenden Bundesländern mit Dialyseshunts für eine Nierenersatztherapie.

In enger Abstimmung mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten werden die Patientinnen und Patienten mit stark eingeschränkter Nierenfunktion über die verschiedenen Möglichkeiten der Dialyse interdisziplinär beraten und behandelt.

Die Auswahl des richtigen Verfahrens hängt dabei von vielen patientenindividuellen Einflussfaktoren ab, die in unsere Entscheidungen einfließen.

Mitarbeitende des Shunt-Referenzzentrums sind spezialisiert auf die Anlage und den langfristigen Erhalt von Zugangswegen für die Peritoneal- oder Hämodialyse bei chronischem Nierenversagen. Dialyseshunts werden stark beansprucht und müssen zugleich möglichst lange funktionieren.

Das Shunt-Referenzzentrum führt die erforderliche Expertise der verschiedenen Fachrichtungen aus Nephrologie, Angiologie, Gefäßchirurgie und Radiologie zusammen. Gemeinsam wird das Ziel verfolgt, eine optimale Lösung für die individuellen Probleme der einzelnen Patienten zu finden und Permeantkatheter zu vermeiden.



Die Klinik für Gefäßchirurgie verfügt über eine ausgewiesene Expertise in allen operativen Techniken der Shuntanlage sowie deren Weiterversorgung. Gemeinsam mit den endovaskulären Möglichkeiten der Interventionalisten der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und der Angiologie kann an modernsten Geräten das gesamte Spektrum der Shuntbehandlungen angeboten werden.

Eine enge Kommunikation mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten ermöglicht es, die Patienten nahtlos in höchster Qualität zu versorgen.

Das Interdisziplinäre Shunt-Referenzzentrum legt Wert auf eine strukturierte Aus- und Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten auf den Gebieten der Gefäßmedizin und der Nephrologie.



AUFGABENSCHWERPUNKTE

- Interdisziplinäre Therapieplanung im Rahmen der Shuntkonferenz
- Anlage von Shunts für die Hämodialyse
- Operatives und interventionelles Komplikationsmanagement (Shuntinsuffizienz, Shuntverschluss, Dialyse-assoziiertes Steal-Syndrom, Zentrale Abflussstörungen, Katheterinfektionen etc.)
- Qualitätssicherung und Strukturentwicklung
- Fort- und Weiterbildung des ärztlichen und pflegenden Personals

ZUSAMMENARBEIT

- Nephrologie
- Gefäßchirurgie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Intensivmedizin
- Kooperationspartner Transplantation:
Nierentransplantationszentrum Sachsen-Anhalt am
Universitätsklinikum Halle (Saale)